

An Fikrets Grab.

Man sagt, dass an deinem verlassenen Grab
Wildrosen erblühen - drauf zu blicken, kam ich,
Und in dieses Gartens gesegneten Staub
Voll Sehnsucht mein Antlitz zu drücken, kam ich.

Sie Sagen, wer innig vertraue auf dich
Und kniete dort nieder und warte für sich
Der finalen Erhöhung! --- Voll Hoffnung kam ich
Mit Tränen mich niedergebücken, kam ich.

Im Jahre der Trennung, am herbstlichen Tag,
Da zitternd der Tau auf Wiesen noch lag:
Vor Tagesbeginn in der Gräber Hag
Die Blumen der Trauer zu pflücken, kam ich.

Dein denk ich mit allen, die kummervoll sind,
Von brennender Liebe zu Gott trän^{en}blind -
Gelb blühende Zweige zum Kranze ich wind',
Mit ihm deinen Grabstein zu schmücken, kam ich.